

Medienmitteilung vom 28. Januar 2021

## **Parolen für die Eidg. Abstimmungen vom 7. März 2021**

**Die CVP Sense – Die Mitte spricht sich für das Gesetz über elektronische Identifizierungsdienste und für den Bundesbeschluss über die Genehmigung des umfassenden Partnerschaftsabkommens zwischen den EFTA-Staaten und Indonesien aus. Sie lehnt jedoch die Volksinitiative «Ja zum Verhüllungsverbot» ab.**

Aufgrund der Digitalisierung ist es wichtig, dass man sich in Zukunft auch online sicher ausweisen kann. Mit dem vom Bundesrat und Parlament verabschiedeten Gesetz über elektronische Identifizierungsdienste werden die Grundlagen für eine einfache, sichere und staatlich anerkannte elektronische Identität geschaffen.

In wirtschaftlich unsicheren und schwierigen Zeiten ist es für unsere Volkswirtschaft von zentraler Bedeutung, dass mit Freihandelsabkommen der Handel zwischen der Schweiz und anderen Staaten gefördert und ausgebaut wird. Mit Indonesien kann ein neuer Markt für unsere Unternehmen erschlossen werden, welcher insbesondere in Zukunft interessante Möglichkeiten bietet. Mit dem Abkommen wird sichergestellt, dass die wichtigsten Schweizer Güter zollfrei exportiert werden können.

Wir lehnen die Volkinitiative zum Verhüllungsverbot ab, da es sich um ein unwesentliches Randphänomen handelt, welches nicht durch die Verfassung geregelt werden sollte. Mit dem Gegenvorschlag wird auf Gesetzesebene dennoch sichergestellt, dass die betroffenen Frauen zur Identifizierung ihr Gesicht zeigen müssen.

Für Rückfragen:

Laurent Baeriswyl, Präsident CVP Sense, 078 603 23 01  
laurentbaer@hotmail.com

Simon Biemann, Öffentlichkeitsbeauftragter CVP Sense, 079 568 35 84  
simon.bielmann@hotmail.com